

KURZ NOTIERT

- Aus der Generalzolldirektion erfolgte die Weisung an alle Hauptzollämter, Neuansträge auf Telearbeit zunächst zurückzustellen. Da derzeit großflächig mobiles Arbeiten genutzt werden kann und nicht zwingend auf Telearbeit zurückgegriffen werden muss, soll über Neuansträge erst nach Ende der Covid-19-bedingten Ausnahmesituation entschieden werden. Wir erwarten aber, dass alle eingehenden Anträge an die zuständige Sachbearbeitung beim Sachgebiet A weitergeleitet werden und nicht bei den Sachgebiets- oder Zollamtsleitungen unbearbeitet liegen bleiben.
- Der BDZ setzt sich für eine zukunftsweisende Reform der Dienstpostenbewertung für die Zollverwaltung ein. Wir berichteten erst kürzlich zu politischen Gesprächen. Nunmehr soll noch in diesem Jahr eine überarbeitete Dienstpostenbewertung kommen. Wird das der große Wurf? <https://www.bdz.eu/medien/nachrichten/detail/news/auf-der-suche-nach-dem-grossen-wurf.html>
- Die neue Heilverfahrensverordnung ist am 14.11.2020 in Kraft getreten ist. Ab sofort gilt auch für Beamtinnen und Beamte im Falle eines Dienstunfalls die Vorstellungspflicht bei einem Durchgangsarzt. Nähere Informationen finden Sie im Artikel "Dienstunfallfürsorge" im MAPZ.
- Äußerungen gem. § 82 BPersVG zum
 - Zollhundewesen; Konzept für den effektiven und effizienten Einsatz von Zollhundeteams

Sitzung vom 23.11.2020

- ✓ 28 Beförderungen behandelt
- ✓ 1 Auswahlentscheidung auf bundesweite Stellenausschreibungen behandelt
- ✓ 9 vorübergehende Umsetzungen behandelt
- ✓ 3 Fortbildungsveranstaltungen behandelt
- ✓ 1 Verbeamtung auf Probe einer Tarifbeschäftigten behandelt
- ✓ 1 Unterstützungsantrag behandelt
- ✓ 1 Höhergruppierung behandelt
- ✓ 2 Einstellungen und Ersteingruppierungen von Tarifbeschäftigten behandelt

Mobile Luftreiniger werden beim HZA Frankfurt am Main getestet

Im letzten BDZ Personalrat kompakt der Sitzung vom 9. November 2020 haben wir über den Prüfantrag zum Einsatz mobiler Luftreiniger (MLR) in mehrfach belegten Räumen ohne Fenster bzw. Lüftungsmöglichkeiten informiert - wie beispielsweise den angemieteten Büroflächen im Terminalbereich des Frankfurter Flughafens. Wie berichtet, hat der Personalrat sich an die Dienststellenleitung gewandt und Maßnahmen zur Filterung der Raumluft im Hinblick auf die mögliche Kontamination durch Covid-19-Viren angeregt. Zwischenzeitlich erreichte uns die Information, dass die GZD den Einsatz von MLR - vor einer möglichen größeren Beschaffungsmaßnahme - testen will. **In den Testlauf wird auch das HZA Frankfurt am Main einbezogen.**

Erfolg: Online-Kursangebot Rückenfit kommt während der Dienstzeit

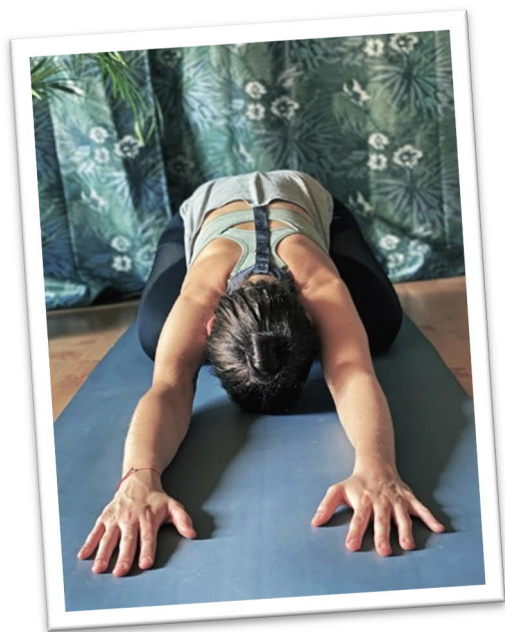
Derzeit darf entsprechend der Vorgaben der GZD Covid-19-bedingt kein Betriebs-sport durchgeführt werden. Ebenso ist das Rückenfit-Training in allen Bereichen unserer Dienststelle ausgesetzt. Nachdem ein Vorschlag des Personalrats zur Stundengutschrift für die Teilnahme an einem Online-Kursangebot Rückenfit in der Freizeit - ähnlich der Stundengutschrift bei Betriebssportgemeinschaften - abgelehnt wurde, gibt es nun dennoch gute Neuigkeiten. **Unser Personalratsvorsitzender Florian Preißner hat sich in seiner Funktion als BDZ-Vorstandsmitglied mit dem Dienststellenleiter LRD Markus Tönsgerlemann ausgetauscht und vereinbart, dass interessierte Beschäftigte während der Dienstzeit an einem Online-Kursangebot der Rückenfit-Trainer*in teilnehmen dürfen.** Somit wird das äußerst beliebte Rückenfit-Training (zumindest für einen Großteil der interessierten Beschäftigten) aus dem Büro oder aus dem Homeoffice wieder möglich und kann risikofrei umgesetzt werden. Die Vorbereitungen laufen nun an; mehr Infos in Kürze.

Ausschreibung von Dienstposten A9m/A9m+Z noch im Dezember 2020

Auf Bitten des Personalrats hin, hat der Dienststellenleiter LRD Markus Tönsgerlemann zugesagt, noch in diesem Jahr eine Ausschreibung von A9m-Dienstposten zu veranlassen. Dabei wird es sich jedoch nur um eine geringe Anzahl an Dienstposten handeln. Weit mehr Dienstposten der Besoldungsgruppe A9m/ A9m+Z werden nach der Beurteilungsrunde der Zollhauptsekretäre*innen im nächsten Jahr ausgeschrieben. Unsere Dienststelle verfügt neben zahlreichen freien Dienstposten der Besoldungsgruppe A9m/ A9m+Z auch noch über 20 auszubringende Höherbewertungsmöglichkeiten.

Allen Beschäftigten der Besoldungsgruppe A8 mit 10 Punkten oder mehr konnte durch Verhandlungen des alten Personalratsvorsitzenden Christian-Georg Brüchert (BDZ) nach Anhebung der Bewertungsobergrenze bei A9m bereits im Frühjahr der Stamm-Dienstposten auf A9m/ A9m+Z aufgewertet werden. Das war eine bundesweit einzigartige regionale Aktion.

Wir. Für. Frankfurt.



Bei Fragen, Anregungen oder Problemen stehen Ihnen die BDZ-Mitglieder im Personalrat gerne für ein Gespräch im Lyoner Stern oder nach Rücksprache auch in Ihrem Arbeitsgebiet zur Verfügung.

Verfasser im Sinne des Presserechts:

Vorstand des BDZ Ortsverband Frankfurt am Main (Flughafen)



Florian Preißner ÖPR-Vorsitzender, Christian-G. Brüchert Vorstand, Maria Höcher Vorstand, Carsten Friedrich, Alfred Benischke, Söhnke Fey, Carmen Goßmann

BDZ-Mitglieder im Personalrat beim HZA Frankfurt am Main Lyoner Stern 3.OG / 3054 Hahnstraße 68 - 70 60528 Frankfurt am Main Tel: 069 / 257829 -3196 personalrat@bdz-fra.de

Bereitstellung abschließbarer Rollkoffer

Der Personalrat hat sich in seiner Sitzung mit Anregungen aus dem Beschäftigtenkreis hinsichtlich der Bereitstellung von abschließbaren Rollkoffern (sogenannte Piloten-Koffer) zum Transport von Akten zum / vom Home-Office beschäftigt. Da sich infolge der Corona-Pandemie große Teile des Personals in mobiler Arbeit im Home-Office befinden, müssen vermehrt Akten transportiert werden. Nicht alle Beschäftigten verfügen privat über geeignete abschließbare Rollkoffer für den Transport. Der Personalrat hat deshalb beschlossen, die Beschaffung und Ausgabe von abschließbaren Rollkoffern für den Aktentransport bei mobiler Arbeit anzuregen. **Im Zuge einer Unterredung zwischen unserem Personalratsvorsitzenden Florian Preißner (BDZ) und dem Dienststellenleiter LRD Markus Tönsgerleemann wurde vorab die Beschaffung von 25 abschließbaren Rollkoffern zugesagt.**

Digitalfunk in der Zollverwaltung: Wie steht es um die Umsetzung des Konzepts?

Der BDZ berichtete zuletzt im HPR kompakt März 2020 über den aktuellen Stand zur Umsetzung des Konzepts zur Einführung des Digitalfunks in der Zollverwaltung. Mit dem Entwurf des Haushaltsgesetzes für den Bundeshaushalt 2021 ergeben sich nunmehr wesentliche Weichenstellungen zur Einführung des Digitalfunks in der Zollverwaltung. **Nach Auffassung des BDZ ist in dem vorgesehenen Anschlusskonzept aus organisatorischer und fachlicher Sicht eine ausreichende Einsatzunterstützung der DFZn und der operativen Ebene durch eine Beibehaltung der digitalen Kontaktstellen - wie beispielsweise am Frankfurter Flughafen - unerlässlich.** Gerade diese Kontaktstellen verfügen über detaillierte Kenntnisse der jeweiligen örtlichen Verhältnisse und des Kräfte-Managements, aus denen ein optimaler Nutzen für die Aufgabenerledigung abgeschöpft werden kann. Des Weiteren fordert der BDZ, den Personalbedarf der Sachgebiete C um den Bedarf der zentralen Stellen und der digitalen Kontaktstellen zu erhöhen. Mehr Infos unter: <https://www.bdz.eu/medien/nachrichten/detail/news/wie-steht-es-um-die-umsetzung-des-konzepts-zur-einfuehrung-des-digitalfunks-beim-zoll.html>

Lehre auf Distanz unter Aussetzung des Präsenzbetriebs soll fortgeführt werden



© stock.adobe #berkay08

Aufgrund der nach wie vor hohen Infektionszahlen soll der Präsenzbetrieb in den Studiengängen Zoll und Verwaltungsinformatik auch über den 27. November 2020 hinaus ausgesetzt werden. So sieht es ein Bericht der Direktion IX an das BMF vor. Um eine längerfristige Planungssicherheit zu erhalten, soll nun eine Entscheidung getroffen werden, die den gesamten noch verbleibenden Studienabschnitt bis Anfang Februar 2021 über Bestand hat. Eine Rückkehr des Grundstudiums an das BWZ/den FB Finanzen im Januar wird aufgrund der Weihnachtstage und Sylvester kritisch gesehen, da in dieser Zeit wieder mit vermehrten Kontakten zu rechnen ist. Mit dem Aussetzen des Präsenzbetriebes soll den Studierenden, den Lehrenden und der Lehrverwaltung eine Möglichkeit eröffnet werden, eine längerfristige Unterrichts- und Lehrplanung vorzunehmen. Die im Zeitraum vom 14.-18. Dezember 2020 zu schreibenden Klausuren des Hauptstudiums I sollen unverändert unter Einhaltung der geltenden Hygienevorgaben am Standort in Münster durchgeführt werden. Aus Sicht des BDZ sind die geplanten Maßnahmen im Sinne des Infektionsschutzes nachvollziehbar. Dennoch stellen sie eine erhebliche Belastung für die Studierenden dar. Daher muss aus Sicht des BDZ sichergestellt sein, dass die Lernplattformen zuverlässig funktionieren und die Dozentinnen und Dozenten für Fragen der Studierenden erreichbar sind.

BDZ erwartet sofortigen Einstieg in die Arbeitszeitrückführung

Das Bundesinnenministerium plant eine Änderung der Arbeitszeitverordnung und der Sonderurlaubsverordnung. Geplant sind unter anderem die allgemeine Einführung von Langzeitarbeitskonten und die teilweise Anrechnung von Reisezeiten außerhalb der regelmäßigen täglichen Arbeitszeit. Nach Auffassung des BDZ enthält der vorliegende Entwurf einer Änderungsverordnung gute Ansätze zu einer Modernisierung der Arbeitszeitgestaltung. BDZ und dbb kritisieren jedoch, dass in dem aktuellen Entwurf ein ganz zentrales Anliegen, die Rückführung der Wochenarbeitszeit für die Bundesbeamtinnen und -beamten, nicht aufgegriffen wird. **Aus Sicht des BDZ gibt es keinen Grund mehr für die Fortsetzung der Sonderbelastung der Bundesbeamtinnen und -beamten.** Zum Frühjahr 2006 wurde die Wochenarbeitszeit auf 41 Stunden erhöht. Eigentlich hätte das Ganze 2014 enden sollen. Doch dann spielte das Bundesinnenministerium auf Zeit. Für den BDZ-Bundesvorsitzenden Dieter Dewes ist dies nicht mehr hinnehmbar: „Der Bund hat spätestens seit 2015 bei seinen Beschäftigten ein Glaubwürdigkeitsproblem, das jetzt zeitnah gelöst werden muss.“ Mit dem aktuellen Entwurf werden im Wesentlichen ein rechtlicher Rahmen für das Führen von Langzeitkonten geschaffen, die Möglichkeiten zur Anrechnung von Reisezeiten verbessert und die „Opt-out“-Regelung wiedereingeführt. Mehr Informationen dazu online unter: <https://www.bdz.eu/medien/nachrichten/detail/news/bdz-erwartet-sofortigen-einstieg-in-die-arbeitszeitueckuehrung.html>

Große Teile des Zolltrainings bleiben bis Ende des Jahres ausgesetzt

Im Sinne des Infektionsschutzes wird vor dem Hintergrund der nach wie vor hohen Infektionszahlen sowie der Beschlüsse der Bundesregierung und der Landesregierungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie die Teilaussetzung des Zolltrainings bis zum Ablauf des Dezembers 2020 verlängert. **Aus Sicht des BDZ ist die Teilaussetzung des Zolltrainings ein erforderlicher Schritt, um die Gesundheit der Kolleginnen und Kollegen zu schützen. Durch die Teilaussetzung dürfen den waffenführenden Beschäftigten aber keine Nachteile entstehen.** Über eine möglichst vollständige Wiederaufnahme sämtlicher Zolltrainings und der regionalen sowie bezirksübergreifenden Wiedereingliederungstrainings auf Grundlage der einschlägigen Waffen- und Trainingsvorschriften des Zolls, wird - in Abwägung der Infektionsrisiken mit den dienstlichen Notwendigkeiten und unter Umsetzung der erforderlichen Infektionsschutzmaßnahmen - zeitnah eine Regelung ergehen. Der BDZ-geführte Bezirkspersonalrat und die Generalzolldirektion erarbeiten aktuell die hierfür erforderlichen Konzepte.



Am 1. Dezember 2020 wurde erneut eine Tarifbeschäftigte beim HZA Frankfurt am Main verbeamtet. Unser Personalratsvorsitzender Florian Preißner beglückwünschte die Kollegin Tatjana Karama persönlich und wünschte ihr für die bevorstehende dreijährige Probezeit viel Kraft und Erfolg.



Der **BDZ-Vorstand** und die **BDZ-Fraktion im örtlichen Personalrat** wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen trotz der Covid-19-Pandemie eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachtsfeiertage und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Denjenigen unter uns, die über die Feiertage Dienst verrichten müssen, wünschen wir einen möglichst ruhigen und sicheren Verlauf.